

**Protokoll des Kolloquiums
in der Propsteikirche St. Augustinus in Gelsenkirchen am 14.6.2019**

Zum Ort für die Krippe innerhalb des Kirchenraumes

Ein bestimmter Ort für die Krippe ist nicht zwingend vorgegeben. Als mögliche Aufstellungsorte eignen sich:

- Eingangsbereich unter dem Turm (Der Haupteingang kann in der Zeit der Aufstellung geschlossen werden.)
- Querhäuser
- Vor oder hinter dem Altartisch
- Ggf. kann die Krippe auch von der Decke herab hängen

Anforderungen an die Praktikabilität der Krippe im Kirchenraum

- Die liturgischen Orte innerhalb des Kirchenraums müssen während der gesamten Aufstellungszeit für die Gottesdienste vollumfänglich nutzbar sein (Ambo, Altartisch, Sitzplätze für den Priester und andere liturgische Dienste). Weil alle Sitzplätze für die Gemeinde benötigt werden, ist es nicht möglich, Bänke zu entfernen oder zu überbauen.
- Aus denkmalpflegerischen Gründen ist es nicht möglich, Eingriffe in die Bausubstanz der Kirche vorzunehmen. Dazu gehört
 - Nägel in die Wände zu schlagen.
 - Farbe an den Wänden anzubringen.
 - fest installierte Gegenstände zu entfernen.
- Sollte elektrischer Strom benötigt werden, kann die Gemeinde für einen Anschluss sorgen.
- Der Kirchenraum ist in der Regel ganztägig geöffnet. Es muss damit gerechnet werden, dass Besucher*innen die Krippe berühren.

Lagerung der Krippe außerhalb der Weihnachtszeit

- Ein barrierefrei zugänglicher Lagerraum ist in unmittelbarer Nähe des Kirchenraums vorhanden.
- Die Krippe wird jedes Jahr von Ehrenamtlichen auf- und abgebaut, deshalb müssen ihre Einzelteile leicht beweglich sein und auch von Nichtfachleuten transportiert werden können.

Erwartungen aus der Gemeinde

- Es ist sinnvoll, bei der Gestaltung der Krippe den inneren Bezug zwischen der Menschwerdung Gottes (Krippe) und dem Ostergeschehen (Kreuz) zum Ausdruck zu bringen.
- Die Gemeinde freut sich über eine zeitgenössische Lösung und ist offen für Verfremdungseffekte, hat aber die Erwartung, dass die Krippe als eine solche erkennbar bleibt. Welche Figuren in die Krippe einbezogen werden (z. B. Drei Könige), ist der künstlerischen Freiheit überlassen.
- Für Katechesen mit Kindern sollen auch in Zukunft evtl. zusätzlich einzelne Figuren der alten Krippe im Kirchenraum aufgestellt werden.

Aufstellungszeit

- Bisher erfolgte die Aufstellung der alten Krippe bereits zum 1. Adventssonntag. Am Weihnachtsfest wurde dann das Kind in die Krippe gelegt. Im Jahr 2018 wurde in der Adventszeit die Aufstellung der Krippe mehrfach verändert, sodass von Sonntag zu Sonntag ein anderer Eindruck zu sehen war.
- Ob die Krippe in der Adventszeit schon aufgestellt wird oder erst in der Weihnachtszeit zum Einsatz kommt, ist der künstlerischen Freiheit überlassen.
- Die Weihnachtszeit endet entsprechend den liturgischen Vorgaben der Kirche mit dem Fest der Taufe des Herrn am Sonntag nach dem 6. Januar.

Weitere Rückfragen

Bis zum 15. Juli 2019 können noch per Email Rückfragen an den Initiativkreis Ars Liturgica gerichtet werden: arsliturgica@liturgie.de

Die Antworten werden nach dem 15. Juli 2019 zeitnah zusammengefasst, in diese Auflistung aufgenommen und auf der Homepage des Initiativkreises veröffentlicht.

--

*Mit einer Anlage (Grundriss und Abbildungen)
veröffentlicht am 26.6.2019 auf www.arsliturgica.liturgie.de*